

Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Montag den 15. September 1856.

Die an der Trinkhalle gepflanzten Schlinggewächse werden durch Kinder oder auch durch Erwachsene aus Muthwillen vielfach beschädigt.

Vergleichen Pflanzungen, welche zur Zierde der öffentlichen Gebäude gemacht sind, sollten sich eines besonderen Schutzes des Publikums erfreuen. Eltern, Vormünder und Lehrmeister werden daher aufgefodert, ihre Kinder und Pflägbefohlenen vor Beschädigungen dieser Gewächse ernstlich zu verwarnen, wobei bemerkt wird, daß jede muthwillige Zerstörung der Pflanzen unnachsichtlich bestraft wird.

Wiesbaden, den 13. Sept. 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 22. September Morgens 9 Uhr sollen die nachbeschriebenen zum sog. Silberfarngrüte gehörigen, in der hiesigen Gemarkung belegenen Domanalgrundstücke auf weitere 12 Jahre auf der hiesigen Rathhausstube öffentlich verpachtet werden:

Stad.-N. Mg. Ath. Sch.

- | | | | | |
|--------|---|----|----|---|
| 10,109 | 1 | 68 | 68 | Acker über der Hainbrück zw. Carl Göß und Peter Weiler. |
| 10,110 | — | 34 | 50 | Acker zieht durch den Schiersteiner Weg zw. Alb. Göß und Joh. Fr. Schneider. |
| 10,111 | 2 | 7 | 70 | Acker auf dem Mösbacher Berg zw. Rathsherrn Dieß Wittwe und den Aufstößern. |
| 10,112 | — | 52 | 40 | Acker auf den Rödern zw. Dr. Cramer und Heintr. Müller. |
| 10,113 | 1 | 24 | 37 | Acker über dem großen Hainer zw. Amtsekretär Faber und Rathsherrn Dieß Wittwe. |
| 10,114 | — | 43 | 10 | Acker unter dem Heiligenborn zw. Gustav Göß und Joh. Phil. Dörr. |
| 10,115 | 1 | 6 | 86 | Acker neben der großen Gewann zw. Ferd. Burt Wittwe und Joh. Ph. Dörr. |
| 10,116 | 1 | 90 | 16 | Acker über den großen Hainer zw. Rathsherrn Dieß und Herzogl. Domäne. |
| 10,117 | — | 48 | 55 | Acker im kleinen Hainer zw. Rathsherrn Dieß Wittwe und Cath. Rigel. |
| 10,118 | — | 97 | 34 | Acker im kleinen Hainer, stößt auf die Bierstadter Gemarkung, zw. Phil. Heymann und Balthasar Schramm Wittwe. |
| 10,119 | — | 90 | 41 | Acker im kleinen Feldchen, zw. Heintr. König. |

Stück.-N.	Mg.	Rth.	Sch.	
10,120	—	56	55	Acker an den 3 Weiden zw. Andr. Faust und Fr. Schweizer.
10,121	1	82	36	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Posthalter Schlichter Wittwe und Mich. Dieß Wittwe.
10,122	—	70	90	Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Phil. Anton Röll und Ad. Beck.
10,123	1	1	69	Acker am Wolfenbruch zw. Joh. Kimmel und R. Birk Wittwe.
10,124	—	34	60	Acker hinter dem neuen Kirchhof zw. Gg. Eichelbauer und Chr. Sartorius Wittwe.
10,125	—	25	93	Acker am alten Bleidenstadter Weg zw. Rathsherrn Dieß Wittwe und F. Ch. Blum.
10,126	—	63	65	Acker am alten Bleidenstadter Weg zw. Rathsherrn Dieß Wittwe und Fr. Burk.
10,127	—	47	7	Acker unten auf der Truttenbach zw. Phil. Dörr und Gg. Phil. Rausch.
10,128	—	54	65	Acker im Ueberhoben zw. Rathsherrn Dieß Wittwe und Fr. Wilh. Cron.
10,129	—	91	88	Acker mitten auf dem Mosbacherberg zw. Joh. Phil. Dörr und Fr. Kimmel.
10,130	—	46	43	Acker auf der Salzbach zw. Rathsherrn Böppler und Rathsherrn Dieß Wittwe.
10,131	—	51	10	Acker auf dem Leberberg am Wald zw. Phil. Dörr und Jacob Maus.
10,264	—	38	92	Wiese am Faulweidenborn zw. H. Dahlem und Carl Göß.

Hierauf werden noch folgende Domanialgrundstücke

1) vom sog. Schloßhofgute:

Stück.-N.	Mg.	Rth.	Sch.	
9882	1	25	95	Acker bei Kilians Rußbaum neben Chr. Bücher und Margar. Schmidt, auf 6 Jahre;

2) vom Bader'schen Gute:

10161	1	22	8½	Acker im Galgensfeld neben Anton Röll und Jacob Poths, auf 15 Jahre;
-------	---	----	----	--

3) vom Rößler'schen Gute:

6509	1	2	4	Acker auf dem Pflaster zw. R. Faust Wittwe und Gg. F. Cron, auf 2 Jahre
------	---	---	---	---

anderweit verpachtet.

Wiesbaden, den 8. September 1856.

4746

Herzogliche Receptur.
Schenck.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 15. September Vormittags 11 Uhr werden in dem Geschäftslocale der Herzoglichen Landoberschultheißerei dahier

- 1 kleine Sandsteinplatte,
- 1 Stück Blech,
- 1 alter Ofen circa 250 Pfund wiegend

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr wird im Schützenhose dahier ein zum Reiten und Fahren brauchbares Pferd öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. September 1856.

4715

Das Commando des Herzogl. Landjäger-Corps.

Mittwoch den 24. September l. J. Mittags 3 Uhr werden auf hiesigem Rathhause mehrere Kanape's, Schränke, Tische, Spiegel, Uhren und sonstige Hausgeräthschaften wegen dem zur Stadtkasse dahier zu zahlenden ersten Steuersimpel pro 1856, amtlichen Auftrags zufolge, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. September 1856.

Der Finanzexcutant.

4747

Diehler.

Die diesjährige Obst-Erseenz zu Hof Geisberg — Aepfel, Birnen und Kastanien — wird Dienstag den 16. September Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert.

223

Die Gutsverwaltung.

Freitag den 19. September läßt Carl Wagner von Dohheim in seinem Hause nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern:

ein Wagenpferd mit neuem Geschirr,

4748

eine frischmelkende Kuh,

ein Rind,

eine Partie Gerste und Hafer, Gersten- und Haferstroh, sowie

ein Pflug, eine Egge, circa 2 Klafter Holz und sonstiges Hausgeräthe.

Zu verkaufen

1 sehr schöner Kronleuchter mit 12 Armen, verguldet, 1 Wiener Flügel, 1 Klavier, 2 bereits noch neue holländische Kamine mit Marmorplatten; ferner gut erhaltene Mobilien, als: Bettstellen, Schränke, Stühle, Tische, Schreibpulte, Pfeilerschränken, Spiegel, 1 noch ganz neue sehr schöne Wiege, mehrere Lampen und 1 Kochherd, durch das Commissions-Bureau von

269

C. Lenendecker & Comp.

Ofen- und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei

4661

D. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Spiegelgasse No. 3 werden täglich Rasirmesser, Scheren und alle in dieses Geschäft einschlagende Gegenstände geschliffen, polirt und abgezogen.

4749

J. Kässler.

Bei herannahendem Herbst bringe ich einem hochgeehrten Publikum mein Schönfärberei-Geschäft in empfehlende Erinnerung, wobei ich schnelle und gute Besorgung verspreche.

4750

A. Vaupel,

untere Friedrichstraße 38.

Schlosser's Welt-Geschichte ganz neu und elegant eingebunden ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4598

Pränumerations-Einladung.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf das vierte Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Wir bitten die Bestellungen bald zu machen, damit wir die Stärke der Auflage danach bemessen können. — Die „Mittelrheinische Zeitung“ — das Haupt-Organ zur Förderung Nassauischer Interessen — wird vermittelst gediegener Leitartikel über Politik und Nationalökonomie, den ihr bereits gewordenen Credit befestigen. Außer vielen achtbaren Correspondenten im Herzogthum Nassau hat sie in allen Hauptstädten des Auslands zuverlässige Berichterstatter, durch welche sie die neuesten Nachrichten auf telegraphischem Wege erhält; und sie je nach ihrer Ankunft in Extra-Blättern befördert.

Ein interessantes Feuilleton wird ausgewählte Original-Erzählungen und Uebersetzungen bringen, sowie Kritiken über Kunst, Literatur und andere Zweige der Wissenschaft.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird nebst den Amtlichen und Dienstaachrichten, auch ferner besorgt sein, dem handeltreibenden Publikum die zuverlässigsten Handels- und Marktberichte aus Holland, Wiesbaden, Diez, Hadamar, Mainz, Frankfurt, Augsburg, Würzburg, München und der Pfalz zu liefern.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ bringt ferner die neuesten Frankfurter, Pariser und Londoner Börsen-Course, die Listen der Ziehungen von nassauischen Staatspapieren, der Frankfurter, Karlsruher, Hessischen und Sardinischen u. a. Lotterien. Ferner alle Course der Eisenbahnen und Dampfschiffe, Theater- und Concert-Anzeigen, Anzeigen von Steuerimpel-Einzahlungen und Lebensmittelberichte.

Bei der großen Auflage der „Mittelrheinischen Zeitung“ ist dieselbe für **Insertionen** aller Art, namentlich **Bekanntmachungen der Behörden** bestens zu empfehlen.

Bestellungen für die Zeitung werden für die Stadt und Umgegend angenommen in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei allen löbl. Postämtern. Der Abonnementspreis für Wiesbaden ist vierteljährlich 1 fl. 45 fr., auswärts mit verhältnismäßigem Aufschlag.

Insertate werden angenommen in der Expedition der Zeitung, in Frankfurt in der Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, in Strassburg bei Herrn **G. A. Alexandre** und in Paris von dem **Bureau Central pour l'Allemagne, cité Bergère No. 5.**, in London **General News Office 15. Duke Street Adelphi.**

Wiesbaden, im September 1856.

Die Expedition
der „Mittelrheinischen Zeitung“.

4751

ALTE OELGEMÄLDE

werden von mir auf das Sorgfältigste restaurirt.

4752

C. Braunschweig,
Portraitmaler,
Tannusstrasse No. 5.

Nerothalmühle.
Restauration champêtre. 4725

Wilhelm Roth, 352

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
empfiehlt seine

Buch- und Kunsthandlung,
sowie vollständig neue

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.



Nach Amerika und Australien
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. H. Lembach in Diebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.
4452

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des October beginnen die verschiedenen Curse für diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir anmelden.

Wiesbaden, im September 1856.

Emma Block geb. **Krause**,
Lehrerin der Tanzkunst und Gymnastik,
große Burgstraße No. 5.
4753

Lammfleisch erster Qualität

per Pfund 14 fr. ist zu haben bei

Mehger Weidmann, Michelsberg No. 20.
4727

Vorzügliche gelbe und rothe Kartoffeln

billigt bei **J. Ph. Reinemer, Marktstraße.**
4754

Cinmach-Essig.

Seine **Cinmach-Essige**, in rother und gelber Farbe, sind zu den Fabrikpreisen zu haben, sowohl in der Maas als auch in kleinen Fässchen von 4 Maas aufwärts bei

Jacob Seyberth,
Dicht am Uhrthurm.
4461

Mottenpulver. Mit Königl. Sächs. Concession. Ein neues untrügliches Mittel Pelzwerk, wollene Waaren und dergleichen, ganz sicher gegen Motten zu schützen. In Büchsen à 18 fr. zu haben bei
99

H. Klocker.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch. 4755

Ein **Schreib- und Zeichenschrank** von nußbaum Holz, polirt und für einen Architekten sehr brauchbar, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4723

Glace-Sandshuhe werden jeden Tag gewaschen wie neu, färbe dieselben schwarz, ohne daß sie abfärben noch inwendig schwarz werden. 4756

H. Birk, Taunusstraße No. 25.

Verloren.

Am letzten Mittwoch wurde in der Nähe des Nerobergs eine goldene **Brille** verloren. Man bittet dieselbe in der Exped. d. Bl. gegen eine gute Belohnung abzugeben. 4742

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, das Kleidermachen, fristren und alle sonstigen weiblichen Hausarbeiten zu verrichten versteht, sucht eine Stelle als Kammermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4456

Es wird ein Mädchen gesucht, das die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 4757

Ein Frauenzimmer, das nähen kann und in sonstigen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4758

Es wird ein Hausmädchen gesucht, das gründlich putzen, waschen und bügeln kann, sowie im Weißzeugnähen wohl erfahren ist. Näheres in der Exped. d. Bl. 4735

Es wird sogleich ein gefestetes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gut nähen und stopfen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4667

Ein braver Junge von hier kann in die Lehre treten bei

Christian Würzfeld, Küfermeister. 4736

Ein Bedienter, der gut serviren kann, wird gesucht. Nur solche belieben sich zu melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Exped. 4405

Heidelberg.

Board and lodging in a Professors family. An English lady now in Wiesbaden allows reference to be made to her as she can speak from experience. Apply to the office of this paper for further particulars.

350 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch

Friedrich Herber in Mosbach. 4759

Eine 4pCt. **Staatsobligation** von **500 fl.** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4760

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 18. August dem H. V. u. Kaufmann Joh. Ph. Wilh. Conrad Eichhorn ein Sohn, N. Friedrich August Carl. — Am 18. August, dem Steinhauer Adolf Friedrich Ludwig Birt ein Sohn, N. Wilhelm Ad. August. — Am 21. August, dem Rechnungsfammercauzlisten Joh. Georg Ruffart eine Tochter, N. Amalie Adelheid. — Am 22. August, dem Botenmeister Friedr. Ph. Heinrich Vott eine Tochter, N. Marie Therese. — Am 25. August, dem Küfer Joh. Karl Köpp ein Sohn, N. Karl Peter. —

Am 26. August, dem Schuhmacher Georg Christian Schweitzer ein Sohn, N. Christian Wilhelm. — Am 27. August, dem Oberlehrer Georg Ph. Lang ein Sohn, N. Heinrich Paul Georg.

Proclamirt: Der h. B. Philipp W. Rösch, Garderobier am Theater zu Darmstadt, ehel. led. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Joh. Georg Rösch, und Marie Philippine Enders, ehel. hinterl. Tochter des Joh. Ad. Enders zu Viebrich. — Der h. B. und Steinhauer Philipp Friedrich Schwarz, ehel. Sohn des h. B. u. Gefangenwärters Joh. Konrad Schwarz, und Susanne Karoline Wagner, ehel. hinterl. Tochter des Schneiders Peter Wagner zu Dohheim. — Der Herzogl. Rechnungskammerprobator Carl Achenbach hiers., ehel. led. Sohn des Herzogl. Revisionsrathes Anton Christian Achenbach aus dem Gichberg, und Karoline Auguste Decker, ehel. led. hinterl. Tochter des Herzogl. Revisionsrathes Johann Carl Decker hiers.

Gepulirt: Der Bediente G. K. Schleicher, B. zu Nordenstadt, und Ph. Clara Voß von Burgschwalbach. — Der h. B. u. Tapezirer Joh. H. Sternigky, und Anna Marie Auguste Frensch. — Der h. B. u. Buchhändler H. Zul. Niedner, und Wilhelmine Christ. Henriette Amalie Gbel. — Der Herzogl. Conrector W. Ph. Emanuel Bernhard, und Sophie Julie de Varolet.

Gestorben: Am 7. September, Carl Lorch von Gemünden, alt 11 M. 18 J. — Am 8. September, Margarethe Wohl von Strinz-Margarethä, alt 29 J. — Am 8. September, der Rentner Joh. Ph. Thon, alt 68 J. 11 M. 29 J. — Am 8. September, der Soldat F. Wilhelm Cron, alt 21 J. 11 M. 24 J. — Am 10. September, Henriette Wilhelmine, des h. B. u. Bäckers Ph. Jacob Sauereffig Tochter, alt 1 M. 4 J. — Am 11. September, der Herzogl. Hauptmann Edmund Blum, alt 45 J. 8 M. 7 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen: halb Weismehl). — Bei May 22, H. Müller 27, Hippacher, Schöll u. Finger 28, Buderus 30 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. H. Müller 20 fr.

Schwarzbrod. Allg. Preis: 17 fr. — Bei Veistegel, Fausel, A. Schmidt, F. u. W. Kimmel, Herrheimer, Lang, Sauereffig, Sengel, Seyberth u. Stritter 16 fr.

(Den allgem. Preis von 17 fr. haben bei Schwarzbrod 37 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei W. Kimmel 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Geuß, Jung, Hilbrand u. Hippacher 3½, Schöll u. F. Kimmel 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung 2½, Dietrich, Fausel, A. Schmidt, Müller u. Sauereffig 3½, Schöll u. F. Kimmel 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Wagemann 20 fl. 30 fr., Fack, May, Herrheimer, Bott 21 fl., Seyberth 21 fl. 30 fr., Petry 21 fl. 48 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Wagemann 19 fl., Herrheimer 19 fl. 12 fr., Fack, Koch, May, Bott, Seyberth 20 fl., Petry 20 fl. 36 fr.

Weizenmehl. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei May, Bott, Wagemann 18 fl., Fack 18 fl. 30 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Fack 12 fl., Wagemann 12 fl. 30 fr., May 13 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 16½ fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Gäßler, Gies, Meyer, Scheuermann, Thon und Weidmann 16 fr.

Rohfleisch. Bei Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Baum, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Seebold, Seewald, Stuber und Thon 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein u. Cron 15, Weidmann 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Cron, A. Käsebier, Chr. Ries u. Thon 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr. Meyer 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei F. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei F. Kimmel 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birkenbach, C. Bücher, Kögler und Müller 16 fr.

Die erste Liebe eines alten Diplomaten.

(Fortsetzung aus No. 214.)

Eines Abends war ich sogleich, nachdem Meg Merrilies hinausgegangen war, den Kühen die Milch abzunehmen, in Schlaf gefallen — denn Schlafen war meine einzige und liebste Beschäftigung. Es war ein schöner Abend nach einem schwülen Tage; die milde Lust strömte zum Fenster herein, welches die alte Hexe auf mein Bitten offen gelassen hatte, und führte die frische Waldluft mit sich, welche die Lungen mit einem kräftigen Leben erfüllt. Ich lag und träumte verwirrtes Zeug von einer Fee, die zu mir durch's Fenster hereinkam, und von meiner Mutter, die mir nachgereist war, um mich zu warten und zu pflegen. Aber sogleich danach war es nicht mehr meine Mutter, es war die dickbeinige Colombine; der Director stand ihr zur Seite mit dem Teller in der Hand, und Pierrot streckte den Hals und sperrte das Maul auf, daß sein ganzes Gesicht sich in eine ungeheure Oeffnung verwandelte; der Bajazzo hatte die Livree meines Bedienten angezogen und Harlekin einen Rock über seine bunte Tracht geworfen. Aber bei jeder Bewegung, die die Anderen machten, schmerzte mein Bein mich sehr. Endlich erwachte ich und die ganze Truppe war verschwunden; aber am Fuße meines Bettes saß ein mir unbekanntes Wesen, das Haupt auf die Hand stützend und den Blick auf die hohen Buchen gerichtet, die außerhalb meines Stübchens standen. Ich konnte nur ihren Nacken sehen, welcher unter den schwarzen Locken, die unter dem geschmackvollen Kopfpuz, wie ihn die Polnischen Frauenzimmer tragen, herabhingen, fast verhüllt wurde. Das war meine Fee. Ich wagte mich aus Furcht, daß die Gestalt verschwinden werde, nicht zu rühren: denn es mußte eine Vision seyn, so lustig, so durchsichtig und überirdisch kam mir dieß Wesen vor. Wie ich endlich den Kettenhund mit seiner Kette rasseln und Meg Merrilies mit ihren Pantoffeln schlarren hörte, schloß ich meine Augen, um meine Erscheinung nicht verschwinden zu sehen."

— "Wie bist Du hereingekommen?" fragte die Alte mit ihrer gewöhnlichen mürrischen Stimme, als sie in's Zimmer trat.

— "Durch das Fenster, Großmutter." — antwortete die Andere — "Ich war müde und sehnte mich nach Ruhe, da ich den ganzen langen Weg zu Fuß gegangen bin. Ist das der Fremde, der zu Schaden gekommen ist?" Und nun vernahm ich den Laut eines Kusses. Mir schauderte unwillkürlich, ich kniff die Augen dicht zusammen und wurde heiß wie Kohlen. Aber ebenso schnell empfand ich ein kühlendes Fächeln, es war als wenn Etwas an meinem Angesichte vorüber gezogen wurde. Das junge Mädchen sagte darauf: "Die abscheulichen Fliegen! die haben ihn gewiß recht geplagt. Ihr habt hier noch eben so viele Fliegen und Mücken, wie vor einem Jahre."

— "Schließ' das Fenster," — antwortete die Alte — "der Narr ließ mir keine Ruhe, bis ich es geöffnet hatte. So ein Moskö weiß vor lauter Müßiggang nicht, worauf er verfallen will."

— "Die frische Luft ist aber doch so herrlich, Großmutter. Wir wollen einen frischen Buchenzweig bei seinem Haupte einstecken, so plagt das Ungeziefer ihn nicht mehr so sehr." (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 217)

15. Sept. 1856.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zwischen der Platter Chaussee und dem an dem Geisberg vorüber nach der Platte ziehenden Wege befindlichen Stadtwaldungen während der diesjährigen Prunstzeit, und zwar vom 15. September bis 15. October l. J. geschlossen sind. —

Das Begehen der Districte Bahnholz, Neroberg, Münzberg, Höllkünde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Kiffelborn und sämtlicher in der Wiesbadener Gemarkung liegenden Domänenwaldungen, sowie insbesondere das **Leisholz-Sammeln** in diesen Districten ist somit während der oben benannten Zeit bei Strafe untersagt. —

Die übrigen Stadtwalddistricte bleiben dagegen an den beiden wöchentlichen Leisholztagen nach wie vor zum Leisholz-Sammeln geöffnet.

Wiesbaden, den 11. September 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiernit die ergebene Anzeige, daß unsere nächste **große allgemeine öffentliche Versteigerung** in der ersten Hälfte des Monats October stattfinden wird. Die Sammlung von Gegenständen zu dieser Versteigerung beginnt mit dem 3. October.

Angenommen werden alle Arten neue und alte **Mobilien, Betten, Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen** u. s. w., sowie alle sonstige **Waaren**.

Wiesbaden, im September 1856.

269

C. Leyendecker & Comp.

Notiz.

Durch den enormen Lederaufschlag haben sich sämtliche Schuhmachermeister in Biebrich und Mosbach gleich anderen Städten vereinigt, den Preis im Betrag am Gulden um zwölf Kreuzer erhöht.

4635

Sämmtliche Schuhmachermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Dienstag den 16. dieses meine **Brod- und Weißbäckerei** in der Häfnergasse No. 12 eröffne.

4711

Jacob Finger, Bäcker.

Eduard BUNZEL,

öffentlicher Lehrer der popul. und höheren Kalligraphie an der k. k. Universität zu Prag,

wird während seines Fuzen Aufenhaltes affolier

am 18. September

einen Cyclus von 15 Lehrstunden

eröffnen, während welchen, vermöge seiner eigend. erfundenen

Schreiblehremethode

Herrn, Damen und Kinder ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete, schlechte, ungleiche, unleserliche, trummelienige, sogar zitternde Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer schöne und geläufige Handschrift beigebracht wird.

Kaufende von Schülern verbanfen dieser Rehrmethode die Zuneigung einer schönen und geläufigen Handschrift, was Obgenannter durch Probefchriften und glaubwürdige Zeugnisse hoher und allerhöchster Personen factisch nachweisen kann.

Das Honorar für den Cyclus beträgt a Person im Kleinen Zirefel 15 Ehaler, im größern 10 Ehaler und im größten 5 Ehaler N. G.

Die Aufnahme zu diesem Cyclus geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn desselben, in seiner Wohnung

Langgasse No. 38

Vormittags von 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.



Mobilien-Versteigerung.

Montag den 29. September, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt die Familie **Trummer** aus Hamburg wegen Wohnortsveränderung ihr sämmtliches Mobiliar, in dem Hause des Herrn Steuerrath Bigelius, Sonnenberger Chaussee No. 6, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Dasselbe besteht in Sopha's, Stühlen, runden, ovalen und viereckigen Schreib-, Wasch- und Nachttischen, Kommoden, Schränken, Bettstellen, Secretairs und Schreibkommoden, ein Büffet, eine sehr schöne Standuhr, zwei Kronleuchtern, Porzellan- und Glasgeschirr, einem bereits noch neuen Kochherd, Küchen- und sonstigem Hausgeräth.

269

C. Leyendecker & Comp.

Seidenstoffe für Damenkleider.

4722

Der in neuester Mode geköpernte schwarze Taffet für Damenkleider ist aus deutscher Seide gefertigt, in der **Filanda** vorrätig und wird die Nassauische Elle à 60½ Centimeter für 2 fl. abgegeben. Der Stoff ist eine Brabanter Elle à 71 Cent. breit. — Diejenigen Damen, welche den Stoff zu sehen wünschen, sind ersucht, ihre Adresse an die **Filanda** zu senden.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider in glatt und Köper.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geköpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen und Strohsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

896

Grane, schwarze und farbig bedruckte **Filzschuhe** mit Filz- u. Ledersohlen, sowie auch ohne Sohlen von der Größe No. 1 bis 20 in größter Auswahl empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme.

4719

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, die neuesten **Modgedruckts** per Elle 9 fr., neueste **französische Rattune** zu 12, 13 und 14 fr., eine sehr schöne Auswahl **Napolitain** zu 13, 14 bis 30 fr. zu verkaufen.

4681

L. H. Reifenberg.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Gründlichen Musikunterricht

4699

im Pianofortespiel und Gesang ertheilt **Ferd. Ludwig**.
Bestellungen werden angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Ferd. Ludwig,

professor of the piano and song. Apply at the office of this paper.

Hühneraugen-Pflaster, sicheres Mittel, um dieselben schnell und schmerzlos zu vertreiben, empfiehlt in Schachteln à 18 fr.

173

P. Koch, Metzgergasse.

Ruhrer Steinkohlen

am Schiff und

frisch gebrannten Kalk, sowie Backsteine,

gut und billig zu haben bei

4712

J. K. Lemhach

in Biebrich.

Unterzeichneter empfiehlt sein für den bevorstehenden Winter assortirtes Lager in Filzschuhen, wollenen Jacken, Unterhosen, Strümpfen u. dgl., als auch Strickwolle, Castor- und Ternerwolle, Hutgestelle, sowie seine übrigen bekannten Artikel unter Zusicherung guter und frischer Waare.

4713

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Eine große und schöne Auswahl der neuesten **Doppelschawls** und **Tücher** verkaufe ich trotz des Aufschlags derselben ohne Preiserhöhung.

4700

L. H. Reifenberg.

Neue schöne **Golberbsen** und große **Linsen** empfiehlt

4730

W. Bott Wittwe,

Kirchgasse 26.

Steingasse No. 4 sind gute **Kochbirn** der Rumpf zu 14 fr. zu haben.

4717

Ellenbogengasse No. 9 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf den 1. October zu vermieten.

4616

Langgasse No. 46 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten.

4623

Das Logis, welches von Herrn Pfarrer Steubing bewohnt wurde, ist durch Wohnortveränderung des Herrn Hofgerichtsrath Isbert anderweit zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres bei **Jacob Wilhelm Kimmel**, Neugasse No. 13.

4558

Zu vermieten

der erste Stock möblirt nebst Küche und andere Räumlichkeiten kleine Burgstraße No. 7.

Seck.

4738